

KINDERNACHRICHT



Fred Fuchs gratuliert „Google“ zum 15. Geburtstag

Schau nach im Internet

Happy Birthday „Google“ – und alles Gute! Die größte Suchmaschine, die es im Internet gibt, wird 15 Jahre alt. Was würde die moderne Menschheit nur ohne die hilfreiche Internetsuchmaschine machen? Und wissen die Leute überhaupt wie Google funktioniert? Ich schon! Sobald man ein Wort in die Suchmaschine eingibt, wie zum Beispiel „Ketsch“ spuckt diese 1,4 Millionen Treffer zu dem Thema aus. Das heißt, sie listet alle Internetseiten auf, in denen das Wort „Ketsch“ erwähnt wird. Zuerst aber muss der „Googlebot“ das gesamte Internet durchstöbern. Dabei filtert Google die Seiten heraus, in denen die Gemeinde versteckt ist.

Der erste Treffer ist beispielsweise die eigene Homepage von Ketsch. Weil diese Seite am meisten mit der Enderlegemeinde zutun hat. Aber manchmal täuscht sich auch eine erfahrene Suchmaschine wie Google. So steht an dritter Stelle der Liste nämlich ein Eintrag zu dem Schiffstyp Ketsch, der mit der Gemeinde rein gar nichts zutun hat. Daran kann man sehen, dass nicht nur Menschen Fehler machen, sondern auch unsere Maschinen, auf die wir uns verlassen.

TSG: Am heutigen Samstag wird – nach der rund 200000 Euro teuren Sanierung – die neue Laufbahn an der Walldorfer Straße eingeweiht

Rennstrecke statt Stolperfalle

Von unserem Redaktionsmitglied
Markus Wirth

KETSCH. Wenn man Jahre – Jahrzehntlang gar – mit Füßen getreten wird, dann ist es nicht verwunderlich, dass man auch etwas rampolliert ausschaut. Die Laufbahn der Turn- und Sportgemeinde (TSG) war sichtlich in die Jahre gekommen und bot einen traurigen Anblick.

Domäne für Schulen und Vereine
Dass sie für ihre ursprüngliche Zwecke, dem Vereins-, Schul- und Individualsport zu diesen, schon lange nicht mehr geeignet war, um dies zu beurteilen brauchte man kein Fachmann sein. Wellig, zum Teil mit gebrochener Oberfläche war die Bahn in der vergangenen Zeit mehr Gesundheitsrisiko und Verletzungsgefahr denn der Fitness dienlich. Vereine winkten ab, dort zu trainieren, eine Renovierung tat dringend Not, doch ist eine solche Investition immer gleich auch mit hohen Kosten verbunden, die ein Verein meist nicht alleine stemmen kann. In seiner Mai-Sitzung hatte der Gemeinderat dem Verein grünes Licht für eine Sanierung des über 30 Jahre alten Ovals, welches zum Schluss mehr an eine Buckelpiste erinnerte, gegeben.

30 000 Euro an Eigenmitteln
Nun, da die Rahmenbedingungen hierfür durch mannigfaltiges Engagement geschaffen waren und auch die TSG 30 000 Euro aus eigener Kraft stemmen können, konnten Sanierungsmaßnahmen, von denen auch die Weit- und Hochsprunganlage betroffen war, verwirklicht werden. Allerdings machte die Verwaltung auch Auflagen, die die TSG-Verantwortlichen zu befolgen hatten, denn eine Bürgschaft der Gemeinde wur-



So macht Sport wieder Spaß: Schon vor der offiziellen Eröffnung der neuen Tartanbahn heute Nachmittag hat am gestrigen Vormittag eine junge Läuferin das Oval in Beschlag genommen.

BILD: LENHARDT

de von vornherein ausgeschlossen, zudem musste man sich verpflichten, auch zukünftig die Anlage anderen Vereinen, Privatpersonen sowie den Schulen und Kindergärten zur Verfügung zu stellen. Damit die Sportanlagen am Waldrand technisch und auch in Sachen Sicherheit auf dem neuesten Stand gebracht werden konnte, waren summa summarum 200 000 Euro zu berappen gewesen – neben den schon genannten Eigenmitteln gab es vom Forstamt des Rhein-Neckar-Kreises (wegen der durch Wurzeln der Waldbäume entstandenen Schäden) einen Zuschuss von 4000 Euro, der Badische Sportbund steuerte weitere 42 900 Euro bei, der Gemeindeanteil

– 30 Prozent gemäß der Vorgabe der Vereinsförderrichtlinien – betrug weitere 60 000 Euro.

Fehlten noch rund 63 000 Euro, die die Gemeinde nun auch – zusätzlich zu den bereits genannten 60 000 Euro – zu übernehmen versprach. Man erinnere sich nämlich an die generöse Haltung des Vereins in der Vergangenheit und dessen Bereitschaft, die Anlagen für alle Ketscher zur Verfügung zu stellen, diente sie doch dem Schulsport ebenso wie der Ausrichtung der Wettkämpfe der Bundesjugendspiele.

Aus diesem Grund konnte die finanzielle und bauliche Herausforderung durch den engen Schulterschluss zwischen Gemeinde und der

TSG nun verwirklicht werden, so dass die Anlage nun in neuem Glanz erstrahlt.

Dass es eine Anlage geworden ist, die den hohen Ansprüchen des Vereinssports in vollem Maße entspricht, davon können sich nun alle interessierten Sportsfreunde und die Ketscher Bevölkerung am heutigen Samstag ein Bild machen, wenn zur offiziellen Einweihung eingeladen wird.

Los geht es um 15 Uhr, erwartet werden viele Gäste aus Politik und Wirtschaft, die sich, ebenso wie die TSG-Spitze, freuen werden, dass die Buckelpiste an der Walldorfer Straße nun endlich der Vergangenheit angehört.

WAHLKALENDER

Heute Infostand der FDP

KETSCH. Der Ortsverband der FDP/Ketscher Liste lädt die interessierte Bevölkerung zu einem Infostand auf dem Marktplatz am heutigen Samstag um 10 Uhr ein. Zu Gast wird auch die Bundestagskandidatin Lucia Biedermann sein und sich den Fragen der Bürger stellen. Darüber hinaus wird sich die Bruchsaler Rechtsanwältin auch zu einem Informationsgespräch mit Bürgermeister Jürgen Kapfenstein im Rathaus treffen. *sz*

SKM Rhein-Neckar: Vortrag über Betreuungsverfügung

Rechtzeitig Vorsorge treffen

KETSCH. Geraten Menschen plötzlich durch Unfall oder Krankheit in die Situation, ihre Interessen nicht mehr selbstbestimmt wahrnehmen und verwirklichen zu können, müssen andere diese Verantwortung übernehmen. Über die Möglichkeiten der selbstbestimmten Vorsorge in Form einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung können sich Inter-

essierte am Donnerstag, 26. September, informieren. Die Veranstaltung, zu der die Betreuungsbehörde des Kreises und die SKM die Bevölkerung einlädt, findet um 18 Uhr im Ferdinand-Schmid-Haus statt. *skm*

Information: Anmeldung unter Telefon 06221/5221440 oder per E-Mail unter Iris.Schmitt@rhein-neckar-kreis.de ist notwendig.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute, Samstag, feiert Johann Flaum, Walldorfer Straße 30, seinen 79. Geburtstag. – Morgen, Sonntag, feiert Abdulaziz Rihawi, Seestraße 21, seinen 77. Geburtstag.

Central-Kino. Heute, Samstag, 16 Uhr, „Krieg der Knöpfe“, 19.30 Uhr „Gambit“. – Am morgigen Sonntag, 14 Uhr „Ritter Rost“, 19.30 Uhr „Gambit“.

Hausfrauengemeinschaft. Der Jahresausflug 2014 führt nach Inzell in Oberbayern und findet von 23. Juni bis 28. Juni statt. Anmeldung und

Anzahlung ab 23. September bei Kurpfalz-Reisen, Böttgerstraße 12. Anzahlung für Einzelzimmer 100 Euro und im Doppelzimmer 50 Euro. Die Anmeldung wird erst mit dem Eingang der Anzahlung verbindlich.

Kleintierzuchtverein. Die Monatsversammlung findet am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte statt. Hauptthemen sind neben den allgemeinen Angelegenheiten des Vereins auch der Vereinsausflug am 14. September sowie die Planung für das Hah-

nenwettkrähen mit Tag der offenen Tür am Sonntag, 22. September, fernere Arbeitseinsätze.

Jahrgang 1938. Der monatliche Stammtisch findet am Donnerstag, 12. September, um 18 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Lamm“ statt. **Jahrgang 1939/40.** Am Mittwoch, 11. September, geht es zum Ausflug nach Landau. Treffpunkt: 10.15 Uhr Bushaltestelle Metzgerei Jörgler.

KSV-Damengymnastik. Der Treffpunkt zur Fahrradtour ist am morgigen Sonntag um 10 Uhr auf dem Marktplatz.

„Rampenlicht“: Neues Stück „Kurz vor Null“ in Vorbereitung

Wer war nun der Mörder?

KETSCH. Die Laienspielgruppe „Rampenlicht“ steht bereits unter (positivem) Stress und probt schon kräftig für das neue Stück „Kurz vor Null“, ein Kriminalstück von Agatha Christie.

Die Geschichte beginnt mit einer Einladung von Lady Tressilian, einer älteren, wohlhabenden, humorvollen und bettlägerigen Dame. Sie lädt zum Ende des Sommers den alternen Tennisstar Neville Strange in ihr Haus an der Küste zu einem Urlaub ein. Plötzlich ist Lady Tressilian tot – sie wurde ermordet...

Schon in den vergangenen Jahren hat die muntere Truppe um Dirk Berger ihre Vorliebe für Krimis der britischen Schriftstellerin perfekt für die Bühne umgesetzt.

Es wird wieder sechs Vorstellungen im Ferdinand-Schmid-Haus geben – am Freitag, 13., und Samstag, 14. September, jeweils um 20 und am Sonntag, 15. September, um 16 Uhr. Weitere Vorstellungen sind dann am Freitag, 20., und Samstag, 21. September, wieder jeweils um 20 und am Sonntag, 22. September, um 16 Uhr. *wi*

Information: Vorverkauf bei Uhren Krupp, in der Gemeindebücherei und bei Buch- und Manufakturwaren.



Zuu-gleich: Auf dem Schütte-Lanz-Areal zeigten die Kinder des Ferienprogramms beim Tauziehen körperliche Stärke.

BILD: STRAUCH

Heimatverein: Zusammen mit 25 Teilnehmern erleben die Veranstalter bei der Expedition in die Ortsgeschichte einige Überraschungen

Kinder beleben das längst Vergangene

BRÜHL. „Hier war ein Bahnhof?“ Die 25 Jungen und Mädchen, die am Ferienprogramm des Heimat- und Brauchtumsvereins Brühl teilnahmen staunten nicht schlecht über das, was ihnen ihre Gastgeber über die Vergangenheit der Hufeisengemeinde verrieten. Mit dem Bus steuerten sie verschiedene, aus historischer Sicht interessante Stellen im Ort an und erfuhren viel Neues über das Alte.

Die erste Station nach den Heimatstuben war bei der evangelischen Kirche. Dort stand unter anderem die Entwicklung von der langjährigen Feindschaft mit Frankreich, die durch das Kriegerdenkmal sym-

bolisiert wird, bis zur Verschwiebung mit der Gemeinde Ormesson-sur-Marne, der auf dem Platz der Partnerschaft mit einem Denkmal handfest spürbar wird.

Eisenbahn und Luftschiff

Dann ging es durch die Bahnhofstraße, die, wie die Kinder von den beiden Vorsitzenden des Vereins, Dr. Volker Kronmayer und Winfried Höhn, erfuhren, tatsächlich so heißt, weil dort, wo heute die Häuser des Blumenviertels stehen, richtige Züge hielten, die zwischen Mannheim und Ketsch verkehrten. 1905 fuhr die Bahn das erste Mal, 1966 zum letzten Mal. „Da ist mein Papa geboren“,

freute sich ein Junge über die Jahreszahl. Ein weiterer Höhepunkt der Expedition in die Ortsgeschichte war der Besuch des Schütte-Lanz-Areals, auf dem vor rund 100 Jahren noch Luftschiffe gebaut worden sind. Und wenn die starteten, dann mussten die Mannschaften am Boden mit dicken Seilen verhindern, dass die riesigen Gefährte zu schnell in die Luft entwandten. Spontan wurde mit einem solchen Seil ein Tauziehen veranstaltet. Dann ging es in die alten Werkshallen, wobei die Firma Haus+Co Projektmanagement Führung und Verköstigung übernahm. Auf dem Hofplatz in Rohrhof gerieten auch die Betreuer des Vereins,

Klaus und Sabine Triebkorn sowie Christine Rensch-Böhm, als ihnen Wolfram Gothe beim Brezelschmaus verriet, dass dort sogar noch das Jägerhäuschen von Kurfürst Carl-Theodor stehe. Alte landwirtschaftliche Maschinen und kuschelige Schafe, die man streicheln konnte, begeisterten die Kinder bei ihrem Besuch bei der Familie Fichtner. Und beim Abschluss in den Heimatstuben gerieten sogar die Eltern, die ihre Kinder eigentlich nur abholen wollten, ins Schwärmen. *ras*

Information: Eintauchen in die Ortsgeschichte kann man auch heute in den Heimatstuben von 14 bis 16 Uhr.

KURZ + BÜNDIG

Endspurt im Ferienprogramm

KETSCH. Die letzten drei Ferienprogrammaktionen stehen heute, Samstag, an. Einmal lädt der Viet-Tu-Ve-Verein alle dafür angemeldeten Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren in die Schulturnhalle zu einem Schnupperkurs in Selbstverteidigung ein. Los geht es um 9 Uhr. Von 10 bis 15 Uhr geht es mit dem Tauchsportverein ins Freibad, dort gibt es für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 17 Jahren eine erste Begegnung mit dem Tauchsport. Und von 13.30 bis 17.30 Uhr lädt der Angelsportverein auf seine Terrasse am Fischerheim am Anglersee alle dafür angemeldeten Kinder von zehn bis 14 Jahren ein, um der Frage nachzugehen „Angeln – wie geht das?“ *wi*

Kirchenwein zu Sonderpreisen

KETSCH. Der Kirchenwein-Keller von St. Sebastian soll sich verkleinern. Deshalb werden zwei Sorten von Weißweinen – Riesling Kabinett und Weißburgunder Kabinett trocken – zum Sonderpreis angeboten. Erhältlich ist der Kirchenwein zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. *mj*

Sommererinnerungen

KETSCH. Zum erstem Seniorenwerk-Gottesdienst mit Pfarrer Walter Sauer nach der Sommerpause wird am Donnerstag, 12. September, eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen soll das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ Sommererinnerungen in jedem wachrufen. Das Vorbereitungsteam freut sich über zahlreiche altbekannte und neue Besucher. Es wird wieder ein Fahrdienst angeboten – wer abgeholt werden möchte, darf sich bei Gertrud Barth, Telefon 65659, oder Renate Feldner, Telefon 65308, melden. *am*

Evangelische Kirche: Frauensonntag in Vorbereitung

Über Kunst meditieren

KETSCH. Der Frauensonntag findet landeskirchenweit in jedem Jahr am dritten Sonntag im September statt, in diesem Jahr am Sonntag, 15. September. Frauen jeden Alters sind eingeladen, den Gottesdienst aus diesem Anlass mit zu gestalten.

Im Frühjahr hat bereits eine von der landeskirchlichen Frauenarbeit organisierte Frauenwerkstatt in Karlsruhe stattgefunden, die das Motto für diesen speziellen Sonntag erarbeitet hat und Anregungen zur Gestaltung an die Kirchengemeinden weitergibt.

Das Gleichnis Jesu von den zehn klugen und törichten Jungfrauen im Matthäusevangelium wird im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen und am Vorbereitungstag leiten.

Alle an diesem Thema interessierten Frauen treffen sich am heutigen Samstag um 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus „Haus der Begegnung“ in der Kolpingstraße, um sich miteinander in den Bibeltext zu vertiefen, entsprechende Werke der kirchlichen Kunst zu meditieren, Gedanken auszutauschen, Gebete zu formulieren und Psalmen und Lieder auszuwählen. Ansprechpartnerinnen sind Kirchenälteste Heike Beher und Pfarrerin Gerda Kunkel. *gbu*